

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1374

Dienstag, 09. Mai 2017

ERST INFORMIEREN,



DANN HANDELN!

Guten Tag! Wir sind die Klasse 4B der NMS Lauriacum Enns. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt in Wien. Meine Klasse und ich haben uns mit vier verschiedenen Themen auseinandergesetzt. Unsere Themen waren „KorrespondentInnen“, „Wie informiert man sich?“, „Im Internet unterwegs“ und „Die Freiheit der eigenen Meinung“. Zum Glück half uns unser heutiger Gast, der Journalist Roland Fibich, der unsere Fragen zu den Themen beantwortete. Er schreibt für das ÖAMTC Magazin „auto touring“. Ich hoffe, unsere Artikel werden euch gefallen.

Safer (14)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DIE FREIHEIT DER EIGENEN MEINUNG

Tobias (14), Nadine (14), Vanessa (14), Anna (14) und Nergis (14)



Wir haben uns überlegt, ob Meinungsfreiheit in einer Demokratie wichtig ist?

Meinungsfreiheit bedeutet, man darf alles sagen, was man will. In einer Demokratie hat man Redefreiheit und ein Recht auf freie Meinungsäußerung. Aber man darf nicht alles öffentlich sagen. Man darf niemanden öffentlich beleidigen oder vertrauliche Informationen verbreiten. Die eigene Meinung ist in einer Demokratie sehr wichtig. Eine gute Entscheidung kann man nur mit einer eigenen Meinung treffen, z.B. bei Wahlen. PolitikerInnen wählst du deiner eigenen Meinung entsprechend.

Meinungsvielfalt hat Vorteile:

Jeder hat eine andere Meinung. Wir sind alle unterschiedlich. Deswegen können viele verschiedene Ideen zusammen kommen.

Die Pressefreiheit sorgt für unabhängige Informationsquellen. Durch viele verschiedene Meinungen kann es aber zu Streit kommen. Dagegen hilft z.B., dass man über die Meinungen diskutiert. Bei einer Wahl entscheidet die Mehrheit.

Wir führten ein Interview mit Herrn Fibich, der uns etwas über seine Erfahrungen erzählt hat. Er hat uns erzählt, dass es in vielen Ländern eine eingeschränkte Meinungsfreiheit oder gar keine Meinungsfreiheit gibt. Dort funktioniert die Demokratie auch oft nicht sehr gut.

Wir finden Meinungsfreiheit wichtig, weil jede/r eine eigene Meinung hat und sich keine/r eine andere Meinung einreden lassen will.



IM INTERNET UNTERWEGS

Melisa (14), Laura (14), Tim (14), Mirza (14) und Sven (14)

In unserem Artikel geht es heute um Medien und um den Umgang mit dem Internet. Heute gibt es zusätzlich auch ein Interview mit einem Medienexperten.

Die klassischen Medien sind Zeitung, Radio und Fernsehen. Sie transportieren Informationen, Unterhaltung und Meinungen! Diese werden alle von Reportern und Reporterinnen gestaltet, geschrieben bzw. zusammengefasst.

Heute ist das Internet immer mehr in Verwendung zusätzlich zu den klassischen Medien. Im Internet kann JEDE/R etwas schreiben und somit auch veröffentlichen. Man kann zum Beispiel seine Meinung oder Fotos und Videos zu ganz verschiedenen Themen hochladen. Dabei muss man darauf achten, dass man keinen mit Worten verletzt. Wenn man ein Bild aus dem Internet herunter lädt, muss man das Copyright beachten, dafür gibt es oft sehr viele Informationen! Bevor man jemanden fotografiert, muss man die Person fragen, ob man das Foto verwenden darf. Wenn man etwas veröffentlicht, sollte man vorher überlegen, ob man es danach nicht vielleicht bereuen wird.

Gesetze gelten auch fürs Internet. Ohne Gesetze geht es nicht, weil es sonst sehr viel Unruhen und Aufstände gäbe. Darum sollte man vor dem Posten überlegen, was man online stellt. Wir finden, dass für uns als Jugendliche die Altersbeschränkungen das wichtigste sind. Danach folgt die Meinungsfreiheit und der Jugendschutz.

Die Gefahr im Internet besteht, dass man gemobbt wird. Dies kann auch z.B. zu Cyber-Mobbing führen. Über Soziale Medien werden auch viele Vorurteile verbreitet, man sollte also achtsam mit dem Internet umgehen!

Unser Interview mit dem Journalisten Roland Fibich

Frage: Nutzen Sie das Internet im Privatleben und im Berufsleben?

Antwort: Ja, sehr stark im Berufs- und Privatleben nutze ich die Plattformen orf.at, auch ausländische Seiten und Google.

Frage: Wie genau achten Sie auf die Mediengesetze?

Antwort: Ich beachte die Mediengesetze sehr genau, da unsere Firma schon einmal verklagt worden ist.

Frage: Wie stehen Sie zu negativen Meinungen?

Antwort: Seine Meinung begründet sagen ist in Ordnung, Hasspostings aber nicht. Man sollte so etwas bestrafen, wenn

Leute im Internet Vorurteile z.B. über Minderheiten verbreiten, andere diskriminieren oder sogar rassistische Parolen von sich geben. So etwas gehört sich nicht, weil sich die Betroffenen dann sehr schlecht fühlen, außerdem ist Verhetzung oder Aufruf zur Gewalt strafbar.



Wir benutzen sehr oft Handys, um ins Internet zu gehen.

Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, wenn wir im Internet unterwegs sind. Wir wissen was passieren kann, wenn z.B. Vorurteile online verbreitet werden.



WAS SIND KORRESPONDENTINNEN?

Darleen (14), Berfin (16), Muhammed (15), Norah (14) und Safer (14)



KorrespondentInnen sind spezielle JournalistInnen. Wir klären euch auf!

Mann balanciert über Tower Bridge und überlebt es.

Ein Mann aus Großbritannien will einen Weltrekord aufstellen, indem er ungesichert über die Tower Bridge balanciert. Der Mann ist 89 Jahre alt und somit der weitaus älteste Mann, der diese Herausforderung schaffte. Er stellte somit einen Weltrekord auf und konnte sich eine Medaille und eine Urkunde als Erinnerung mitnehmen. Die Korrespondentin Berfin war live dabei und machte sich vor Ort ein Bild davon.

KorrespondentInnen sind JournalistInnen, die meist im Ausland, manchmal aber auch im Inland arbeiten. Die Berichterstattung, die direkt vor Ort übertragen wird, ist sehr beliebt bei den ZuschauerInnen. Sie vermitteln ihnen das Gefühl, dabei zu sein. Man hat

den Eindruck, selber vor Ort zu sein. Die Nachricht fühlt sich ganz frisch an, wenn sie live ist. Man hat das Gefühl, auch Informationen zu bekommen, die man sonst nicht kriegen würde. Es gibt auch KorrespondentInnen, die direkt aus Kriegsgebieten berichten, dort ist es oft sehr gefährlich. Deswegen führen manche KorrespondentInnen kein sicheres Leben. Sie werden manchmal bei der Arbeit getötet oder holen sich gefährliche Krankheiten.

KorrespondentInnen berichten jedoch nicht nur aus Kriegsgebieten, sondern auch von kulturellen Ereignissen, wie z.B. dem Opernball oder einem Fußballturnier. Sie sind also sehr vielseitig einsetzbar. KorrespondentInnen funktionieren nicht nur im Fernsehen, sondern auch in der Zeitung oder im Radio. Die Zeitung arbeitet mit Fotos, im Radio sorgen Geräusche für den Eindruck, vor Ort zu sein.



SO INFORMIERT MAN SICH!

Philip (13), Lukas (14), Sejla (14), Diala (15) und Lisa (14)

Unsere Gruppe hat sich heute mit dem Thema „Wie informiert man sich über Politik?“ beschäftigt und hat dazu eine Umfrage auf der Straße gemacht. Dabei haben wir viele gute Antworten bekommen. Außerdem durften wir auch ein Interview mit dem Journalisten Roland Fibich führen.



„Ich informiere mich hauptsächlich im Internet, weil es am unkompliziertesten ist und wenn mich ein Thema sehr interessiert, dann lese ich auch in Tageszeitungen wie zum Beispiel dem ‚Standard‘ nach.“



„Oft informiere ich mich im Radio, bei mir läuft hauptsächlich ‚88,6‘. Außerdem informiere ich mich im Internet, da man dort die Information, die man haben möchte, am schnellsten bekommt.“



„Meine Informationen bekomme ich meistens über Facebook oder online-Websites von den verschiedensten Zeitungen wie z.B. ‚die Presse‘“



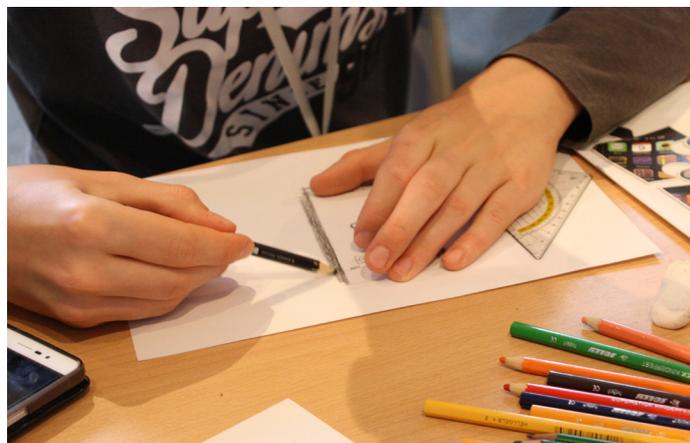
Worauf muss man achten, wenn man sich in den Medien informiert? Man sollte möglichst viele Quellen nutzen. Außerdem sollte man sich mit KollegInnen, FreundInnen oder Familie austauschen und so möglichst nah an die Wahrheit kommen.

Wie kann man einen kritischen Umgang mit Medien erlangen? Man sollte immer skeptisch mit den Medien umgehen und verschiedene Zeitungen nutzen. Man muss zwischen Qualitätszeitung und Nicht-Qualitätszeitung unterscheiden können.

Bei Qualitätszeitungen wird auf die Trennung von eigenen Meinungen und eigentlichen Berichten geachtet. Wenn man eine Meinung vom eigentlichen Bericht unterscheiden kann, hat man schon sehr gute Chancen, sich möglichst objektiv zu informieren.



Durch die Medien bekommen wir Informationen, und dadurch können wir uns eine eigene Meinung bilden.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4B, NMS 2 Enns, Hanuschstraße 25, 4470 Enns